

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 50

Artikel: Kurz und schnurz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

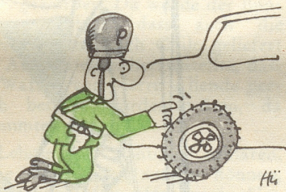
Kurz und Schnurz



(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Liestal

Auf der N2 kam es letzte Woche zwischen Zunzgen und Tenniken zu einer 12 km langen Verkehrsstauung. Als Ursache stellte die basellandschaftliche Kantonspolizei eine Polizeikontrolle fest, welche die schwere Aufgabe hatte, sämtliche Fahrzeuge mit Winterpneus auf die höchstzuläs-



sige Menge von Spikes zu überprüfen, die bei 13-Zoll-Felgen 110 und bei Felgen über 13 Zoll Durchmesser 130 betragen darf. Da das zeitraubende Auszählen der Nägel bis auf weiteres von Hand erfolgen muss, bittet die Polizei um Verständnis bei den Verkehrsteilnehmern.

Bern

Wie erst jetzt bekannt wurde, soll die Gesellschaft der Freunde zur Erhaltung einer hufschlagkräftigen Kavallerie (GFEhK) zur Vermählung Prinzessin Anne mit ihrem Dragoneroffizier Mark Phillips ein Glückwunschtelegramm nach London geschickt haben, das folgenden Wortlaut trug: «das höchste glück auf erden stop ist wenn auf dem rücken von pferden stop sich zwei innig lieben werden stop in sympathie und verbundenheit alles gute stop ihre schwadronneure from switzerland.»

Zürich

Von der Tatsache ausgehend, dass im Winter rund ein Drittel weniger Sauerstoff in der Atmosphäre enthalten ist, da die Sauerstoff produzierenden Bäume kein Laub haben, erwog eine Kommission aus TCS- und ACS-Mitgliedern in Zusammenarbeit mit Vertretern der Amag das Pflanzen winterharter Büsche und Sträucher längs den Nationalstrassen.



Bellinzona

36 Influenzisten aus 38 Ländern beschäftigten sich als Anhänger einer relativ jungen Wissenschaft auf ihrer Tagung in Bellinzona sehr eingehend mit der Frage, was wohl zuerst dagewesen sei: der Mensch oder der Schnupfen, ohne indessen zu wesentlich neuen Erkenntnissen zu gelangen.

Bern-Bümpliz

Einen originellen Christbaumschmuck hat sich auch heuer wieder Herr Fritz Gfeller aus Bern-Bümpliz einfallen lassen. Nachdem er bereits letztes Jahr die ebenso verblüffende wie aussergewöhnliche Idee hatte, nichttropfende Kerzen, den Docht nach unten, an den Tannenbaum zu heften (was seiner Abscheu vor dem Fest der Konsumenten Ausdruck verleihen sollte), schmückt er ihn dieses Jahr anstelle von Lametta und Glaskugeln mit bunt gefärbten Einzahlungsscheinen aus dem dichten Bestand jahreszeitlich bedingter Rechnungseingänge von der Steuerverwaltung (3. Rate), Haftpflichtversicherung, Motorfahrzeugsteuer, Mobiliarversicherung (Jahresprämie), SUVA-Zusatzversicherung, Müllabfuhr, Kirchensteuerbe-

wird, durch das Verfüttern von Tonbandschnipseln in einem Gemisch aus Milch und Kleie. Bereits acht Tage nach Inangriffnahme einer solchen Behandlung sollen sich bei den Falken merkliche Veränderungen zeigen. Wenn die Versuche weiterhin den gewünschten Erfolg zeitigen, dürfte es binnen kurzem in Amerika keine Falken mehr geben. Eine Stellungnahme des WWF (Washington Watergate Fellows) liegt bis jetzt nicht vor.

Riad

Die Scheiche von Kuwait, Abu Dhafi, Qatar, Oman und Saudi-Arabien haben in Uebereinstimmung mit den europäischen Notenbankpräsidenten versichert, den Oelboykott nur solange durchzuführen, bis ihre Gold- und Währungsreserven krisensicher in Atomkraftwerks-Aktien angelegt sind.

Brüssel

Bisher unbestätigten Gerüchten zufolge droht die durch den arabischen Oelboykott eingetretene Krise unter den Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft weiterhin zu eskalieren. Dem Vernehmen nach will Holland Frankreich kein Erdgas mehr liefern, wenn es von Frankreich nicht ein bestimmtes Kontingent Erdöl erhält, worauf Frankreich den Export von Weinen nach Deutschland stoppen möchte, falls man dort nicht die erforderliche Menge Erdgas bereitstellt, die Frankreich braucht, um Holland nicht das im eigenen Land benötigte Erdöl geben zu müssen. Es ist nur ein Jammer, dass die Welt anscheinend sehr wohl auf Schweizer Käse verzichten kann!

Madrid

Der diesjährige Weltmeister im Spanische-Nüssli-Essen, der Zurzacher Sanitär-Installateur Nolens Volens, dem am Chlaustag die Aufstellung eines neuen Schweizer Landesrekordes von 14,6 Kilo in zwei Stunden gelang, durfte in der spanischen Hauptstadt die General-Franco-Medaille aus der Hand des Caudillo entgegennehmen. Am anschliessenden Festbankett sollen, dem Vernehmen nach, delikate Spanische Nierli, mit Spanischen Nüssli gemischt, serviert worden sein.

Washington

Einem Team von fünf namhaften Zoologen und Biologen soll es in einem Laboratorium im Watergate-Gebäude nach langjährigen Versuchen endlich gelungen sein, Falken in Tauben umzuwandeln. Die Mutation erfolgt, wie uns nicht unglaublich versichert